

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. November 2021 10:56

Im Juli schrieb ich:

## Zitat von Nymphicus

Der Punkt ist, dass wir noch nicht am Endpunkt sind. Es kann immer weiter schlimmer werden, bis wir bei einem tatsächlichen Massensterben und einer kollapsartigen Entwicklung ankommen, wenn wir nicht reagieren. Kann schon sein, dass wir den **Point of no return überschritten haben, ab dem das Winterhalbjahr ab jetzt für immer mit Lockdowns einhergehen wird. Ich weiß es nicht, aber die Gefahr besteht, wenn weiter rumgestümpert wird. Wir machen epidemeologisch nahezu von Beginn an das Falsche oder machen das Richtige viel zu spät.**

## Zitat von Nymphicus

**Ist aber berechtigt, in Israel schützt die Impfung nur noch zu 65% vor Ansteckung. Es sind viele Cluster dokumentiert, die nur über Geimpfte weitergereicht wurden.**

Ich habe schon früher davor gewarnt, dass das Virus nicht harmloser werden muss. Es kann auch so sein, dass höhere Virenlast sowohl die Übertragbarkeit als auch die Krankheitsschwere erhöht. **Im Labor konnte gezeigt werden, dass SARS-CoV2 da noch viel Raum nach oben hat. Ich sage nur, dass wir weiterhin mit dem Feuer spielen und den meisten Leuten die Gefahren, die immer noch drohen, nicht bewusst sind.** Deswegen ist der abermals leichtfertige Umgang mit den Infektionszahlen insbesondere in UK so idiotisch. Aus gutem Grund hieß es stets, dass man nie, nie, nie in Krankheitsausbrüche hinein impfen dürfe.

Die Laborvariante ist jetzt da. Ich, ein Amateur, konnte das im Juli offenbar wissen. Politiker die also meinen, dass das alles nicht vorhersehbar war lügen entweder, sind intellektuell damit überfordert sich zu informieren oder haben bewusst eine Wette mit unser aller Wohl abgeschlossen und zwar auf die Wahrscheinlichkeit, dass das schlimmere Szenario nicht eintritt. Wetteinsatz: Unser aller Gesundheit, der Zusammenhalt unserer Gesellschaft, die Zukunft von uns allen. Ich zitiere Lothar Wieler: *"Wir haben alle Informationen um sachgerecht zu entscheiden. (...) Das ist so. Das ist seit Monaten so und das wird auch so bleiben."*

Und trotzdem wird es hinreichend nicht getan.

Was hat die heutige Bewertung der neuen Variante (vermutlich ab heute Nu-Variante) durch Experten ergeben?

Ich zitiere aus dem Tagesspiegel (<https://www.tagesspiegel.de/wissen/spahn-u...t/25560996.html>)

Zitat

„Wir vermuten das und es gibt einige frühe Daten“, fuhr Naismith fort. Sollte sich eine leichtere Übertragbarkeit bestätigen, sei es unvermeidlich, dass die Variante auch nach Großbritannien gelange, so der Experte weiter.

**Die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London bezeichnete die neue Variante als „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“.** Die in Südafrika bislang festgestellte Übertragungsrate (R-Wert) liege bei 2. Das ähnele den Werten zu Beginn der Pandemie, so Hopkins im BBC-Radio. Noch seien mehr Daten notwendig, um zu einer abschließenden Bewertung zu kommen.

Ein erneuter Anstieg von Infektionen in einem stark durchseuchten Land wie Südafrika lege jedoch nahe, dass dafür zumindest teilweise neue Variationen verantwortlich zu machen seien, fuhr Hopkins fort. **Sollte sich eine höhere Übertragbarkeit bewahrheiten, würde die Variante „ein massives Problem“, in der sie den in der Bevölkerung bestehenden Immunschutz umgehen könne.**

Auch aus Sicht des südafrikanischen Virologen Shabir Madhi schützen herkömmliche Impfstoffe gegen die neue Corona-Variante B.1.1.529 nur bedingt.

Es ist sehr ernst. Es ist aber schon lange sehr ernst, nichts daran ist neu. Wir leben in einer Demokratie. Medien und Politik sind nicht unsere Herren, sondern richten sich in ihrem Handeln auch nach dem, was sie auf der Straße vermuten. Manch einer, zu viele, geben auch mal der Lobby nach, wenn sie denken, dass sie damit durchkommen. Alles menschlich. Deswegen brauchen wir jetzt einen gesellschaftlichen Konsens, dass wir dieses Virus besiegen. Wir müssen endlich alle, jeder Bürger, aufhören diese teuflische Krankheit zu unterschätzen, bevor die niemals wiedergutzumachenden Schäden zu groß werden.